

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 6 (1953-1954)
Heft: 30

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 23. OKTOBER 1954

6. JAHRGANG, NR. 30

Recht und Unrecht im Film: Der Fall Maurizius



Schon in der Schule in Bern äußert sich das leidenschaftliche Gerechtigkeitsgefühl Etzels, des Sohnes eines Staatsanwaltes, indem er lieber sich selber bezichtigt, als einen Unschuldigen leiden zu sehen.



Sein Vater verursacht die Verurteilung eines Unschuldigen (Daniel Gelin, auf der Anklagebank).

Bild rechts: Nach vielen Jahren bekommt der Staatsanwalt, beunruhigt durch das Verhalten seines Sohnes, der von dem Fehlurteil überzeugt ist, Zweifel an dem Urteil und verschafft dem Verurteilten die Freiheit, in der sich dieser aber nicht mehr zurechtfindet. Auch der Sohn wird einen Zusammenbruch erleiden.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 641: Mr. L. Evans, Generaldirektor der Unesco, in Bern — Eisenbahn-Jubiläum in Baselland — Urschweizertag in Luzern — Winterfest Lugano — Preisgewinner am Internationalen Musikwettbewerb in Genf — Sommer-Armeemeisterschaften in Freiburg.

Nr. 642: OLMA in St. Gallen — Schweizer Woche — 25 Jahre Zürcher Zoo — Chaplin in Lausanne — Schutz für Airolo — Altdorfer Militärwettmarsch.

AH. Es gehört zu den erfreulichsten Erscheinungen, wenn Filmstoffe über die Landesgrenze hinweg aufgegriffen und verarbeitet werden. Der französische Regisseur Duvivier hat sich des bekannten Romans von Jakob Wassermann, der in den zwanziger Jahren zu dem knappen halben Dutzend zeiterkennender deutscher Autoren gehörte, bemächtigt und die Geschichte eines Justizirrtums und seiner Folgen in präzise Bilder umgesetzt. Leidenschaftliche Liebe zur Gerechtigkeit, heilsichtige Gesellschaftskritik, Selbstmord und Zusammenbruch lebensgläubiger Menschen erscheinen in überlegener, zwingender Gestaltung auf einem atmosphärisch dichten Hintergrund. Die vollendete Selbstverständlichkeit der Regie läßt den Film vielleicht konventioneller erscheinen als das nuancenreiche Buch. Daß er in der

deutschen Schweiz, in Bern und Luzern, spielt, ist unwichtig, obwohl besonders Bern, französisch gesehen, einen fast drohenden Charakter erhält. Aber hinter dem Schrei nach Gerechtigkeit und der schonungslosen Gesellschaftskritik wird auch das Problem sichtbar, wie dem Menschen überhaupt zu helfen sei. Nicht nur den Opfern von menschlicher Bosheit und Fehlurteilen, sondern auch den scheinbar Gerechten und Selbstgewissen. Alle erscheinen sie hier als Unerlöste, verstrickt in das einschnürende Geflecht eines von unsichtbaren, mächtigen Händen gehaltenen Netzes. Ein bedeutender, hintergründiger Film.

AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Im alten Geleise	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Königliche Hoheit	
Versailles	
O mein Papa	
Götter ohne Maske (To-nigth we sing)	
Maternité clandestine	
(Heimliche Mutterschaft)	
Das Wort des Theologen	5
Ein Meisterwerk (Hobson's Choice)	
Le lit	
Die Kirche, Unternehmer und Arbeiter	
Gottesdienst am Bettag	
Sendungen als Buch	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Themen und Tendenzen des sowjetdeutschen Films (Fortsetzung)	
Deutsche Stummfilme in Venedig	
Ein Regisseur spricht über das Publikum	
Die Welt im Radio	10
Neue Dynamik	
Das Rätsel der kleinen Italien-Schweiz	
Von Frau zu Frau	11
Nochmals: die andere Seite	
Die Stimme der Jungen	11
Le blé en herbe - aus der Sicht der Jungen	
Buntes, Kreuzworträtsel, Verbände	12

